

Inhalt

Vorwort Axel Beer, Ursula Kramer	7
Der Musikverlag Schott und die Vermarktung Wagners – Überlegungen anhand der <i>Meistersinger von Nürnberg</i> Axel Beer	13
Wagner und Biebrich – ein Haus und seine Geschichte Meinrad von Engelberg	25
»Zukunftsmusik« und Geschichtsentwurf. Zu Richard Wagners Selbstpositionierung, ihren Wurzeln und den Folgen für die Musikhistoriographie Fabian Kolb	49
Wagner im Wohnzimmer. Private Opernrezeption und das Papiertheater im 19. und frühen 20. Jahrhundert Ursula Kramer	105
Zwischen Kosmopolitismus und Autochthonie – Richard Wagner und die Idee des deutschen Nationaltheaters Friedemann Kreuder	131
»Make it loud! This is a Romeo foxtrott. Shall we dance?« Richard Wagner und die Filmmusik Peter Niedermüller	149
Was kostet die Welt? Zur Finanzierung Richard Wagners durch König Ludwig II. Berthold Over	179

Rheinberger und Wagner – oder: Wer ist Beckmesser? Eine inszenierte Mesalliance Birger Petersen	229
Wagner-Kanonisierung im Zerrspiegel: Franz von Suppès <i>Lohengrin</i> -Parodie <i>Die Jungfrau von Dragant</i> (1870) Klaus Pietschmann	253
Zu den Problemen und zur Bedeutung französischer und italienischer Wagner-Übersetzungen Herbert Schneider	267
Des Traumes Deutung. Sinn und Präsenz in Stefan Herheims Inszenierung der <i>Meistersinger von Nürnberg</i> (Salzburg 2013) Arne Stollberg	309
»An Wagner kommt man nicht vorbei.« Eine Ethnographie zur erinnerungskulturellen Rolle des schulischen Musikunterrichts der Nachkriegszeit für Mitglieder zeitgenössischer Richard Wagner-Verbände Gesa zur Nieden	331